



Rundbrief Mai 2000

Liebe AAVM,ler,

Leider muss ich den Mairundbrief gleich mit sehr unerfreulichen Nachrichten einleiten: Die Erinnerungshütte, die seit fast 80 Jahren dort oben allen Stürmen trotzt und sich auch durch Orkan Wiebke nicht beeindruckt liess, hat in diesem Winter schwer gelitten: Das halbe Dach ist davongeflogen, wohl schon um die Weihnachtszeit und das Hütteninnere hat sich mit Wasser vollgesogen. Hier der Bericht unseres Hüttenwarts nach der ersten Besichtigung:

Das ist kein verspäteter Aprilscherz. Der gesamte Dachstuhl auf der Nordseite oberhalb der Decke ist weg. Blechteile liegen z.T. 100m hinter der Hütte. Ein Beil steckte im Türpfosten (hat wohl ein Wanderer dort eingeschlagen). In der Hütte ist alles total naß. Der Fußboden und die Decke aufgeworfen. Die Matratzen triefen.

Es dürfte sich hier um einen Orkanschaden handeln (Weihnachten?). Wo das Dach liegt ist unklar. Ich habe provisorisch ein paar Plastiksäcke auf ein paar Latten genagelt.

Wolfgang, Hannes und Uwe haben mittlerweile in einer frühmorgendlichen Aktion eine faserverstärkte Plane über der Schadensstelle festgezurt.

Ein Zimmerermeister aus Leutasch wird sich in den nächsten Tagen die Hütte anschauen und einen Kostenvoranschlag machen.

Billig wird die Reparatur nicht werden und leider sind wir gegen Sturmschäden nicht versichert. Zur Finanzierung sind wir daher sehr auf Eure Spenden angewiesen.

Jeder Betrag auf unser Konto beim **Postscheckamt München, BLZ 700 100 80, Kto.-Nr. 42 62 804, Kennwort "Spende zur Sturmschadenbehebung Erihü"** ist hochwillkommen.

Wie in einem früheren Rundschreiben erwähnt, ist der AAVM jetzt auch beim Finanzamt wieder als gemeinnützig anerkannt und wir dürfen – nach Änderung des steuerlichen Spendenrechts zum 1.1.2000 – Spendenbescheinigungen selbst ausstellen

Der Roll Sepp hilft uns über erste Liquiditätsprobleme hinweg, indem er dem AAVM ein zinsloses Darlehen über DM 10 000 gewährt – herzlichen Dank, Sepp. Vielleicht gibt es noch weitere Gönner, die dem AAVM so unter die Arme greifen können.

Wir werden auch beim Sportamt München versuchen, einen Zuschuss zu erhalten, für weitere kreative Ideen zur Geldbeschaffung bin ich sehr dankbar.

Darüber hinaus werden in den nächsten 2 Monaten auch viele Hände zum Helfen gebraucht. Wolfgang Sinnwell wird den Arbeitseinsatz koordinieren und freut sich über Eure Meldungen.

Zum Glück gibt es aber auch noch erfreulichere Dinge zu berichten:
Der Vortrag von Klaus Baumgärtner mit grossartigen Bildern aus Neuseeland war leider etwas schwach besucht. Kickermeister am unsinnigen Donnerstag wurden Eckehard und Karl. Andi Sirch führte uns zum Everest-Basislager und Walter Ziegelmeier nahm uns mit in seinem Pseudo-Allrad-Pickup weglos zu Andengipfeln, auf denen seit Jahren niemand mehr stand

Und so ist das weitere (Normal-)Programm

- 10.-12. Juni 2000** Pflingstgebrenzel dort, wos Wetter mitmacht
(Vielleicht klappts dieses Jahr mit den Tannheimern,
weitere Vorschläge sehr erwünscht)
- 24.-25. Juni 2000** Anklettern (mit Arbeitseinsatz??) auf der Erinnerungshütte
(evt. mit Zelten)
- 13. Juli** abendliche Mountainbiketour – wie wärs mit Heuberg oder
Wallberg oder Rotwand?

Und die Paznaunstubentermine:

- 6. Juni** Mittagstammtisch im Bayerischen Hof
4. Juli dito
1. August dito

Die Mittagstermine werden mittlerweile wieder regelmässig besucht – die
Bedienung hält uns auch wieder den Tisch frei, es ist immer recht lustig, kommt doch vorbei.

Dann wünsch ich uns allen, dass die Reparatur der Erinnerungshütte schnell geht
und nicht so kostspielig wird wie befürchtet und natürlich einen starken
Klettersommer.

Hejuahe

Siegi Maurus